

Zweiundzwanzigster Jahres - Bericht.

Blüten wir auf die Erfolge des Vereines während der Jahresperiode 1861 zurück, so werden sie nicht minder befriedigend erscheinen als in dem zunächst vorausgegangenen Jahre.

Auch in diesem Jahre wurden die Sammlungen des Museums in allen Zweigen vergrößert, seine Mitglieder haben sich vermehrt, seine Verbindungen haben sich bis in weite Fernen ausgedehnt.

Das Fach der Geschichte wurde sorgfältig gepflegt. Die Urkunden-Sammlung für Oesterreich o. d. Enns ist unter der Leitung des k. k. Historiographen und Akademikers Jodoß Stülz zur Drucklegung bereitet und es wird demnächst der III. Band des Urkundenbuches erscheinen. Zu dem ganzen umfangreichen Werke liegen auch bereits die Regesten vollendet vor.

Was die Hilfswissenschaften der Geschichte betrifft, so ist besonders das Feld der Numismatik und Sphragistik durch das Vereinsmitglied Akademiker Johann Gaisberger und den in diesen fachkundigen Sekretär Georg Weisshäupl erfolgreich kultivirt worden.

Im Bereiche der Archäologie machte der Museal-Verein Erwerbungen durch die Ausbeute an römischen Alterthümern, welche gelegent-

IV

lich des Baues der Kaiserin Elisabeth-Westbahn von dem Herrn Oberingenieur Dolezal aus der Gegend von Enß zugewendet wurden. Sie bestehen in verschiedenen Hausgeräthen, Geschieren und deren Fragmenten.

Die naturhistorischen Sammlungen erhielten eine sehr schätzbare Bereicherung durch die ausgezeichnet schöne und reichhaltige Käfer- und Schmetterling-Sammlung des Herrn Josef Knörlein, k. k. Ingenieurs in Linz, welche um den Betrag von 2400 fl. ö. W. vom Museum angekauft worden ist.

Diese von Joh. Strobl, weil. Pfleger zu Windhaag, dann Med. Doct. Johann Duffschmid in Linz und Herrn Josef Knörlein gegründete Sammlung umfaßt über 12000 systematisch geordnete, durchgängig sehr gut erhaltene Species Coleoptern und Lepidoptern in mehr als 20000 Exemplaren, und es zählt hievon die Sammlung der Käfer allein über 11000 Species und über 18500 Stücke, und nimmt unter den größten Coleoptern-Sammlungen Oesterreichs einen ehrenvollen Platz ein.

Eine vorzügliche Zierde der Käfersammlung besteht darin, daß dieselbe viele größtentheils neue Species aus Ostindien, von der Reise des auf seiner Rückkehr nach Europa auf einer der Maledivischen Inseln ermordeten unermüdeten Naturforschers Med. Doct. Helfer aus Prag, ferner viele sehr interessante meist neue Käfer aus Central-Amerika, gesammelt durch Herrn Doct. Moriz Wagner, endlich die ganze entomologische Ausbeute des Herrn August Ritters von Genczik während seines mehrjährigen Aufenthaltes in Sudan (östliches Central-Afrika) enthält.

Mit dieser Sammlung, wurde auch noch das ausgezeichnete Werk „Hübners exotische Schmetterlinge“ mit mehr als 500 vortrefflich illuminirten Kupfertafeln erworben. *von Schiffermüller*

Auch die geognostische Sammlung hat sich in diesem Jahre durch manche Geschenke vermehrt.

enthalten die Sammlung von Herrn Felix Wagner D.

Eine besondere Bereicherung erhielt dieselbe durch Ausgrabungen bei dem Baue der Zweiglinie der Westbahn von Wels nach Passau, in der Umgebung von Buchberg und von Neumarkt. Sie bestehen in Ueberresten vorweltlicher Elephanten-, Hirsch- und Pferdarten, welche in einer Tiefe von 8 bis 10 Klafter zu Tage gefördert worden sind. Unsere Anstalt verdankt diese interessanten Gegenstände zunächst der Sorgfalt des k. k. Stations-Ingenieurs Herrn A. Paravicini, und des Bauunternehmers Herrn Fritsch in Wels.

Die geehrten Vereinsmitglieder und Freunde der Anstalt wollen aus dieser gedrängten Skizze entnehmen, daß der Verein auch im verflossenen Jahre eine rege Thätigkeit nach Innen entwickelt hat. Aber auch nach Außen erweiterte er seine Beziehungen und Verbindungen; er stand in dieser Periode mit 25 gelehrten Anstalten und Vereinen des Kaiserstaates und mit 37 auswärtigen im Verkehr.

Unter den letzteren erwähnen wir insbesondere das wissenschaftliche Smithsonian-Institut zu Washington, und die Akademie der Wissenschaften in St. Louis.

Durch den gegenseitigen wissenschaftlichen Austausch zwischen dem Museum und diesen Anstalten sind der Bibliothek sehr werthvolle Werke zugekommen; hierunter befinden sich die besonders werthvollen Zusendungen der k. k. Akademie der Wissenschaften in Wien und der Centralkommission zur Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale.

Von Privatpersonen waren es aber besonders die Herrn Josef Ritter von Arneht, k. k. Regierungsrath in Wien; Josef Brenner von Felsach, Salinen- und Badearzt in Ischl; Friedrich Freiherr von Haan, k. k. Statthaltereirath in Linz; Karl Schmutz, Sekretär der Landwirthschafts-Gesellschaft in Linz, und der Musealmandatar Franz Lustig in Budweis, welche das Museum mit interessanten Bibliotheksgegenständen bedacht haben.

Zu ganz besonderem Dank fühlt sich der Verein verpflichtet Sr. k. k. Hoheit, Erzherzog Franz Karl, dem durchlauchtigsten

VI

Protector, höchstwelcher demselben auch in diesem Jahre 105 fl. ö. W. als ein huldreiches Geschenk zukommen ließ, dann dem hohen Landes-Ausschuße, welcher durch die Gewährung der bisherigen Unterstützungen dem Museum die anerkennungswertheste Theilnahme bewies.

Der Vermögensstand des Museums verhält sich im Jahre 1861 folgend:

Als Stammkapital:

Staats-Schuldverschreibungen à 5%	. . . . .	9600 fl. — fr.
Grundentlastungs-Obligationen à 5%	. . . . .	4000 fl. — fr.
		<hr/>
Zusammen		13600 fl. — fr.

Die Einnahmen betragen	. . . . .	3733 fl. 16 fr.
die Ausgaben	. . . . .	3535 fl. 10 fr.
		<hr/>
woburch sich ein baarer Kassaest von	. . . . .	188 fl. 6 fr.

ergibt.

Ein z, am 10. Juli 1862.

Vom Verwaltungs-Ausschuße

des Museum Francisco - Carolinum.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen
Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [22. Jahres-Bericht. III-VI](#)